



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Manuel Pretzl

ANTRAG

29.07.2019

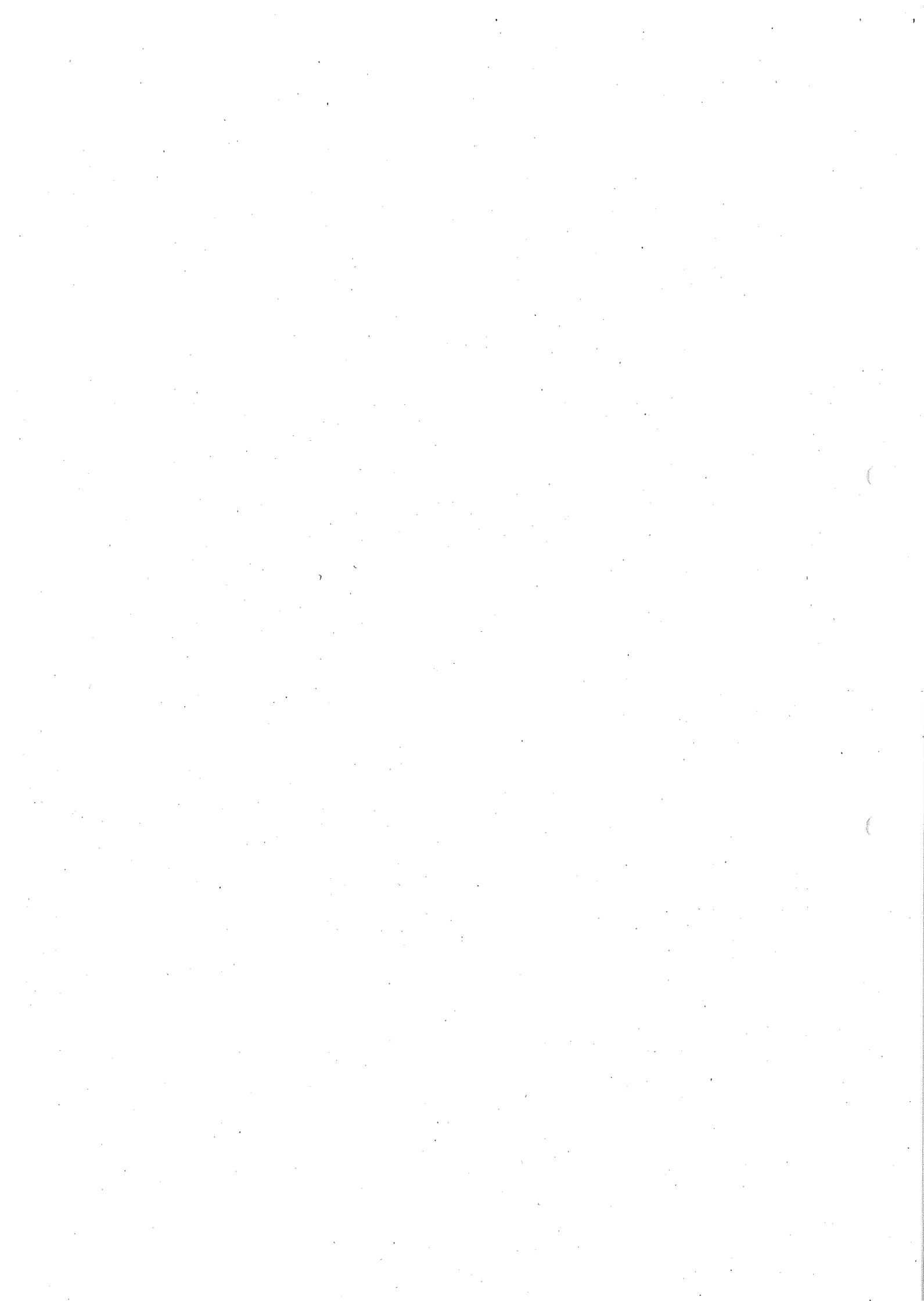
Lieferservice des innerstädtischen Einzelhandels für Seniorinnen und Senioren sowie mobilitätseingeschränkte Menschen

Das RAW wird beauftragt, sich mit dem Einzelhandel in Verbindung zu setzen, um mit dessen Vertretern die Möglichkeiten eines Lieferservice für Seniorinnen und Senioren sowie mobilitätseingeschränkten Menschen zu erarbeiten. Besonders berücksichtigt werden sollte dabei der regionale Einzelhandel im städtischen Bereich.

Begründung:

Durch einen Lieferservice, der entweder durch die Firmen selbst oder durch eine eigene Institution getragen wird, könnten Menschen mit Beeinträchtigungen, denen es nicht möglich ist, selbst einkaufen zu gehen, durch den regionalen Einzelhandel versorgt werden. Neben dem Vorteil der besseren Versorgungssituation von Seniorinnen und Senioren sowie beeinträchtigten Menschen würden dabei auch zusätzlich die regionalen Gewerbetreibenden gestärkt. Da für die meisten Einzelhandelsgewerbe ein eigener Lieferservice nicht lukrativ genug ist, soll die Belieferung branchenübergreifend, beispielsweise mittels einer gemeinsamen Dachorganisation, stattfinden. In diesem Sinne soll das RAW auf die Branchenverbände des Einzelhandels zugehen und in einem gemeinsamen Gespräch eine vorstellbare Lösung erarbeiten. Ein erster Ansprechpartner könnte hierfür z. B. der City Partner München e. V. sein. Ziel ist es, den Nutzern dieses Dienstes eine große Vielfalt von Produkten aus verschiedensten Branchen, in unterschiedlichsten Preissegmenten anbieten zu können, um somit möglichst viele Menschen zu bedienen und die tägliche Versorgung zu gewährleisten.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister





Fraktion im Münchner Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Eilt	Üb. Rtg.	10
Üb. HA II	Üb. HA II/V	
ap V-		
Direktorium, HA II/V		
29. JULI 2019		
AZ: 4132-1-0012		

Stadtrat Manuel Pretzl

ANTRAG

29.07.2019

lx 5739

Für die Gemeinschaft II – Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, gemeinsam mit dem Einzelhandel und dem City Partner e.V. ein Konzept zu entwickeln, wie ältere Menschen insbesondere in Elektronikfachmärkten individuell beraten werden können. Sinnvoll können spezielle Beratungsstationen sein, die zu bestimmten Tageszeiten explizit für Seniorinnen und Senioren angeboten werden.

Begründung:

Es ist wichtig, auch technisch lebenslang am Ball zu bleiben, um z.B. mit der Familie über mobile Endgeräte sowie die entsprechenden Apps und Softwarelösungen in Kontakt zu bleiben. Oft bestehen jedoch Hürden beim Erwerb der notwendigen mobilen Endgeräte. Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, wenn Elektronikfachmärkte der älteren Generation spezielle Beratungsstationen anbieten und mit etwas mehr Zeit auf die z.T. spezielleren Anforderungen eingehen.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender
2. Bürgermeister

